



Interessengemeinschaft

Neuguinea



## PAPUA POST

Mitteilungsblatt der IG NEUGUINEA

Heft 2/1988 Juni

18. Jahrgang

Jahresbezugspreis: DM 20,-- (für Mitglieder in Übersee DM 25,--)

Erscheinungsweise: vierteljährlich, im März, Juni, September, Dezember.

Auflage: 150

Leitung und Versand: Peter Oelke, Postfach 1520, D-6070 Langen, Tel. 06103/72537

Redaktion: Dietmar Löffler, Thaliaweg 15, D-1000 Berlin 46, Tel. 030/7741993

Sekretär: Ekkehart Böttger, Heinrich-Brüning-Str. 1, D-4290 Bocholt 5

Auktionator: Erwin Neuhold, Kleiststr. 22, D-1000 Berlin 37

Bücherei + Kontakt PPS: Manfred Künzel, Bertholdsdorf 9a, D-8812 Windsbach  
Sachbearbeiter:

Sonderstempel: Werner Wagner, Parkstr. 2, D-8038 Gröbenzell

Slogans: Robert Bastian, Gartenstr. 25, D-6369 Nidderau 1

Neuheitenmeldungen: Manfred Künzel, Bertholdsdorf 9a, D-8812 Windsbach

Postmasterstempel: Wolfgang Hölzl, Am Datzmann 6, D-8242 Bischofwiesen

Ganzsachen + Sonstiges: Dietmar Löffler, Thaliaweg 15, D-1000 Berlin 46

Konten: P. Oelke, Postgiro: Frankfurt/Main, Nr. 240043-607 (BLZ 500 100 60)

P. Oelke, Längener Volksbank, Konto Nr.: 3580075 (BLZ 505 616 05)

Jeder Nachdruck, auch auszugsweise oder in leicht veränderter Form, nur mit Genehmigung der Schriftleitung und Quellenangabe erlaubt.

### I N H A L T

Aus der Redaktion kurz berichtet ....	(Oelke) Seite 3
PP-News	(-red-) " 4
Einige Anmerkungen zu "The Papuan Villager"	(Friedrich) " 16
Messebesuch in Essen	(Böttger) " 16
PP-Presseschau	(-red-) " 17
Sammlerglück	(Böttger) " 25
Irian Jaya	(Binner) " 26
Postmasterstempel	(Hölzl/Neuhold) " 33

Unser Titelbild zeigt den Postangestellten Ananias Jonny Alonk vor dem Post Office Mount Hagen. Das Foto wurde von E. Böttger zur Verfügung gestellt.

#### Termine:

Das Jahrestreffen 1988 findet vom 11. bis 13. November 1988 in Hamburg statt. Bitte senden Sie umgehend Ihre Anmeldung an den Sammlerfreund Walter Schröder, Gardingerweg 8, 2000 Hamburg 52.

---

Aus der Redaktion kurz berichtet....

---

Ich hoffe das diese Ausgabe noch die meisten Mitglieder vor dem Urlaub erreicht. Sie werden mir sicher verzeihen das diese Ausgabe mit geringer Verspätung erscheint. Doch läßt es sich bei allem guten Willen manchmal nicht vermeiden das Verzögerungen eintreten.

Aus PNG gibt es diesmal sehr viel zu berichten. Zahlreiche neue Stempel erschienen, auch das Philatelic Bureau hat keineswegs das sog. Sommerloch. Es gibt wieder einige neue Ganzsachen und für die nächste Ausgabe ist wieder ein Block angekündigt. Trotzdem muß man das Ausgabeprogramm im Vergleich mit anderen Ländern als sehr maßvoll bezeichnen.

Auch in unserem Lande hat sich "etwas getan". Seit dem 1. Januar 88 existiert eine "Gemeinschaft der Briefmarkenfreunde Neuguineas". Ge-gründet von unserem ehemaligen Mitglied J.Schmitt. Viele von Ihnen werden in den vergangenen Wochen das Mitteilungsblatt "The Papuan Villager" erhalten haben.

Da mich einige Anfragen erreichten was es mit dieser Vereinigung auf sich hat, möchte ich kurz Stellung dazu beziehen.

Es handelt sich hierbei nicht um einen Ableger in welcher Form auch immer, unserer ING. Es soll hier wohl eine Art Konkurrenz zur ING aufgebaut werden. Inwieweit diesem Vorhaben Erfolg beschieden sein wird, wird die Zukunft zeigen.

Entgegen der in Nr. 2 des T.P.V. auf Seite 3 gemachten Aussagen steht es natürlich jedem unserer Mitglieder frei in dieser Gemeinschaft Mitglied zu werden. Ich für meinen Teil werde mich jedenfalls nicht auf dieses Niveau begeben und die Seiten unserer Papua Post mit Verleumdungen füllen.

In diesem Zusammenhang verweise ich auch auf die beiliegende PP-Extrapost Nr. 14.

Für die nächste Ausgabe kann ich Ihnen heute schon die Neubearbeitung und Ergänzung der Sonderstempel ankündigen, leider hat die Zeit nicht ganz gereicht um schon mit dieser Ausgabe diesen Handbucheil zu versenden.

Das Redaktionsteam wünscht Ihnen allen schöne Urlaubstage und hofft daß dieses Heft Sie animiert doch auch wieder einmal einen Beitrag zu veröffentlichen.

P.Oelke

---

kurz notiert...kurz notiert...kurz notiert...kurz notiert...kurz notiert

---

Als neue Mitglieder begrüßen wir: Jahn Gruson Wiesbaden, Pim W.a.J. Vroegop Den Haag. Ausgeschieden: Burkhard Schneider, Frankfurt/M.

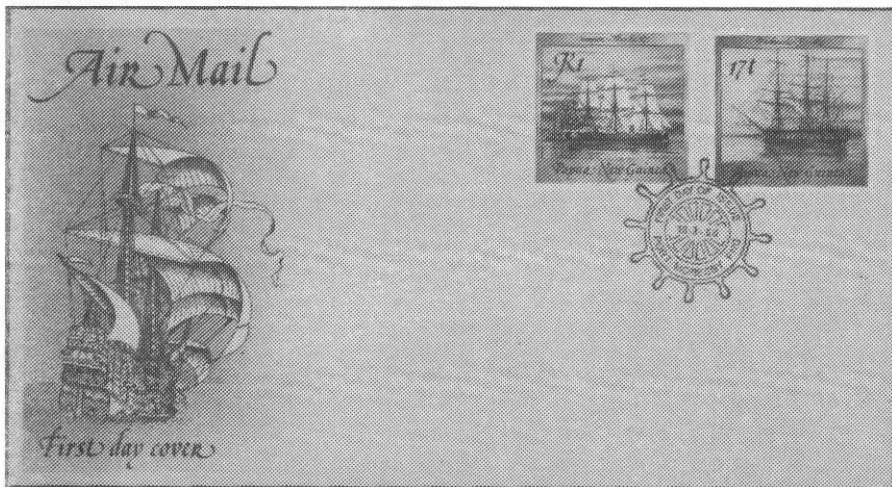
# » PP - NEWS «

Die Dauerserie HISTORISCHE SCHIFFE vom 16.03.88

17t Bildgleich mit 15t Wert

K 1,00 Simpson - Blanche 1872

Der brit. Marine-Kapitän Cortland H. Simpson bekam den Auftrag, von Sydney aus soviel PNG-Inseln zu besuchen wie nur möglich. Am 12.05.1872 fuhr er los. Er sollte berichten über Lebensweise der Einheimischen, Fischfang, Plantagenarbeiten, sollte den Tod einiger brit. Untertanen auf den Inseln untersuchen usw. Seine Seereise auf dem 6-Kanonen Schiff Blanche führte ihn zur Insel Mussau, dann südlich an die Küste von Lavongai (damals Neu Hanover). Danach die Küste Neu Irlands hinunter um Kap St. Georg herum. Er ankerte dann bei den Duke of York Inseln. Mit zwei Einheimischen von diesen Inseln - sie sprachen fließend Englisch - fuhr er weiter nach New Britain. Er kam in die von ihm benannte Blanche Bay, vorbei an Davapia, das auf der Marke abgebildet ist. Seine Reise dauerte 189 Tage. Der Simpson Hafen in Rabaul trägt heute seinen Namen.



Die Markenausgabe 100 JAHRE POLIZEI IN PNG

Geschichte:

Die ROYAL PAPUA NEW GUINEA CONSTABULARY ist die zivile Polizei Einheit, deren Aufgabe es ist, für Gesetz und Ordnung und den Schutz der Menschen in PNG zu sorgen.

Die heutige Polizei ist der Zusammenschluß der Polizeieinheiten von Neuguinea und Papua.

In NEUGUINEA wurde 1888 von dem Deutschen Dr. Albert Hahl die Polizei gegründet. Neuguinea stand unter deutscher Herrschaft von 1888 bis 1914.

PAPUA - damals British New Guinea genannt - war 1888 britischer Besitz. Die erste Polizei-Einheit begann hier 1891 unter Sir William Mac Gregor.

## Papua Polizei

- 1888 Papua (damals Brit. New Guinea) erklärter brit. Besitz.
- 1890 Bewaffnete einheimische Polizei, begonnen von Sir William Mac Gregor, dem ersten Administrator. Die Einheit bestan aus 2 NCO's vom Fiji und 12 Männern von den Solomon Inseln.
- 1891 Erste Papuas in die Einheit aufgenommen
- 1906 Papua wird Australisches "Territory" und die Polizei nennt sich ARMED CONSTABULARY OF PAPUA.
- 1939 König Georg VI erlaubt das ROYAL im Namen:  
ROYAL PAPUAN CONSTABULARY:  
Die Aufgabe der Polizei damals war, auf Patrouille zu gehen und die Leute mit dem Gesetz vertraut zu machen.
- 1942 2. Weltkrieg - Japanische Invasion.



Zwischen 1914 und 1942 wechselten die Namen der beiden Polizeieinheiten mehrmals, bis sie sich im 2. Weltkrieg unter dem Namen ANGAU vereinigten.  
(ANGAU = Australian New Guinea Administration Unit)

Nach dem Krieg wurde Neuguinea und Papua vereint als Treuhandgebiet der Vereinten Nationen Australien zur Verwaltung übergeben. Seitdem aht sich die Polizei weiterentwickelt. Der heutige Name ROYAL PAPUA NEW GUINEA CONSTABULARY wurde 1972 angenommen.

Einige Daten aus der Geschichte:

## Neuguinea Polizei

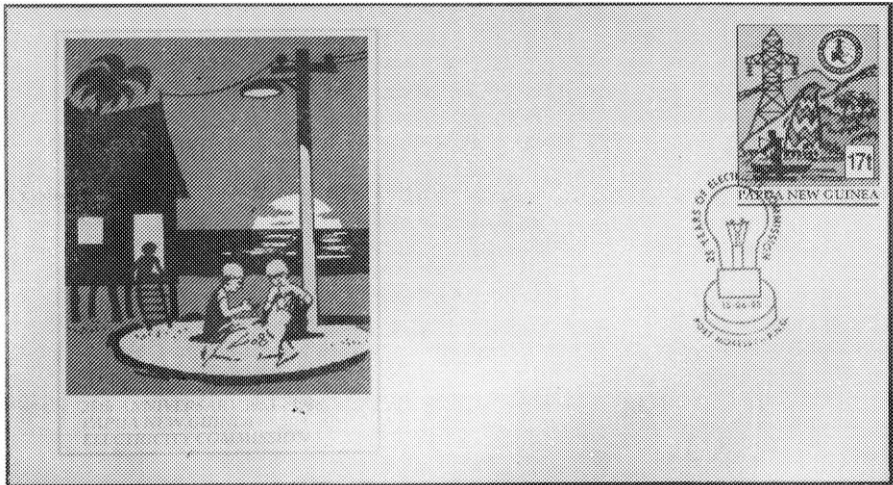
- 1888 Erste Polizei in Neuguinea, gebildet aus Einheimischen vom Bismarck Archipel unter deutschen Offizieren.
- 1900 Die NEW GUINEA CONSTABULARY besteht aus über 100 Mann hauptsächlich von Buka und Bismarck Archipel.
- 1911 "Expeditions Truppe" gegründet, um die Polizei zu unterstützen.  
Stärke: 125 Mann
- 1914 Erster Weltkrieg beginnt. Australien übernimmt Neuguinea. Die Polizei wird übernommen und umbenannt: NEW GUINEA POLICE.
- 1921 Die New Guinea Police Force wird vom Militär an die Zivilverwaltung übergeben.
- 1942 2. Weltkrieg - Japanische Invasion

## Papua und Neu Guinea Polizei

1942 ROYAL PAPUA CONSTABULARY und NEW GUINEA POLICE FORCE vereinigen sich unter ANGAU. Die Polizei arbeitet für die australische und amerikanische Armee gegen die Japaner. 12 Offiziere und 76 Mann der Einheit kamen dabei ums Leben. 61 Auszeichnungen wurden 1942 bis 1945 der Einheit zugesprochen.

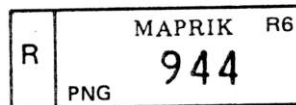
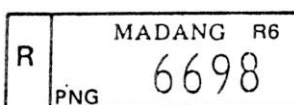
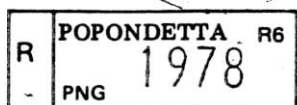
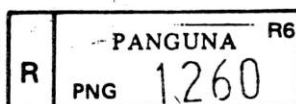
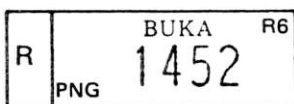
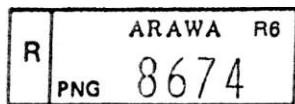
## Nach dem 2. Weltkrieg

- 1946 Papua und Neuguinea unter austral. Verwaltung.
- 1949 ANGAU wird wieder umbenannt in ROYAL PAPUA CONSTABULARY AND NEW GUINEA POLICE FORCE
- 1953 Eine Einheit der PNG Polizei marschiert in London in der Parade zur Krönung von Elizabeth II.
- 1955 Umbenennung der Polizei durch Königin Elizabeth II. in ROYAL PAPUA AND NEU GUINEA CONSTABULARY
- 1961 Training einheimischer Polizeioffiziere beginnt
- 1964 Neue Uniform an Stelle des Lententuchs (laplap).  
Polizeigewerkschaft gegründet  
Erste PNG Offiziere in Dienst genommen
- 1965 Regierung setzt Polizei Ordinance in Kraft
- 1967 Fortbildungs- und Trainingskurse beginnen
- 1972 Name geändert in:  
ROYAL PAPUA NEW GUINEA CONSTABULARY
- 1977 Erstmals Frauen in der Polizei
- 1985 10 Jahre Unabhängigkeit - Feier
- 1988 Royal Papua New Guinea Constabulary feiert 100 jähriges Jubiläum am 7. Juli.



Am 15.6.88 erschien die Ganzsache PNG Elektrizitäts-Werke, auch ein Ersttagsstempel erschien dazu (s.Abb.)

Neue R-Zettel liegen inzwischen von ARAWA, BUKA, PANGUNA, POPONDETTA, MADANG und MAPRIK vor. Nach Erscheinen neuer R-Zettel wird diese Aufstellung weiter fortgeführt. Bitte beachten Sie die zurückliegenden Ausgaben der Papua Post.



Nächste Termine:

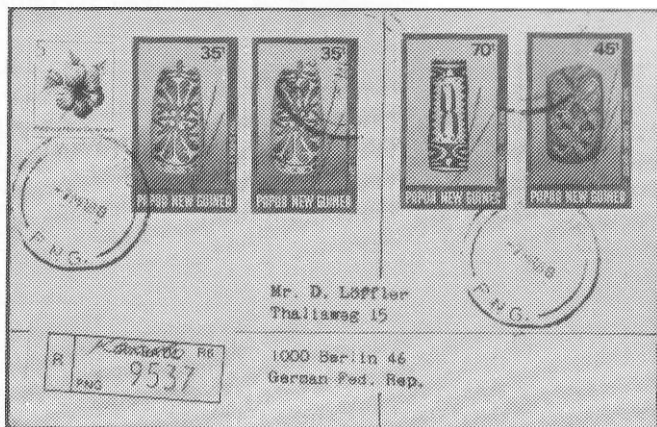
- 15.06.88 Ausgabe: 100 JAHRE POLIZEI IN PNG  
Ganzsache: PNG Elektrizitäts-Werke  
Sonderstempel: Pfadfinderinnen  
" Expo 88
- 30.07.88 Ausgabe: 200 JAHRE AUSTRALIEN / SYDPEX (zusammenhängende Paare)
- 19.09.88 Ausgabe: SCHMETTERLINGE  
OLYMPISCHE SPIELE  
Sonderstempel: Olympische Spiele  
Ganzsache: Nationale Bibliothek
- 16.11.88 Dauerserie: HISTORISCHE SCHIFFE IV  
Ganzsache: Weihnachten  
Weihnachtskarten

In GEMBOGL soll der Relief Nr. 2 (neue Type) ab 22.7.87 benutzt worden sein. Um Belege und evtl. Daten wird gebeten.

Berichtigung: zu LUMI, Relief Nr.3 (alte Form). Der gestohlenen Stempel Lumi (LM-2) wurde am 30.7.87 zuletzt benutzt. Relief Nr.3 wurde am 2.9.87 von Port Moresby nach Lumi gesandt. Erstgebrauch ist der 14.9.87.

In RABARABA wurde der Relief Nr.1 (neue Type) in der Zeit vom 24.7. bis 27.8.1987 benutzt. Die PPS meldet jedoch den 30.7.87 als Ersttag.

In KOKOPO wird ein R-Zettel (neue Ausführung) von Rabaul verwendet.



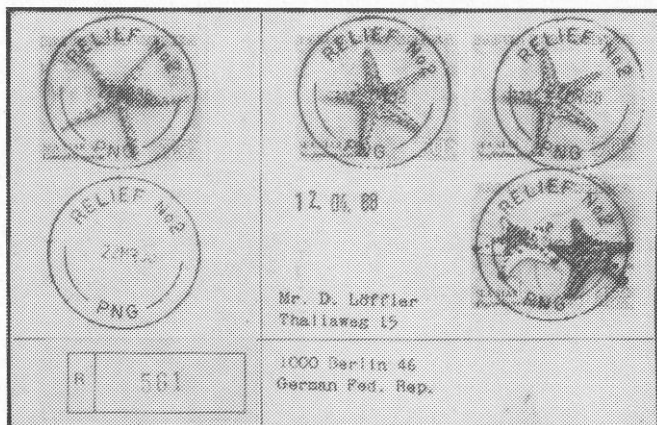
In KOROKA ist der Relief Nr. 1 (neue Type) seit Ende 1987 in Gebrauch. Es liegen noch Belege vor mit Datum März 1988.



Auch TELEFOMIN meldet den Gebrauch des Relief Nr.3 (neue Type) in der Zeit vom 24.7. bis 27.8.1987. Die PPS nennt den 31.7.87 als Ersttag.



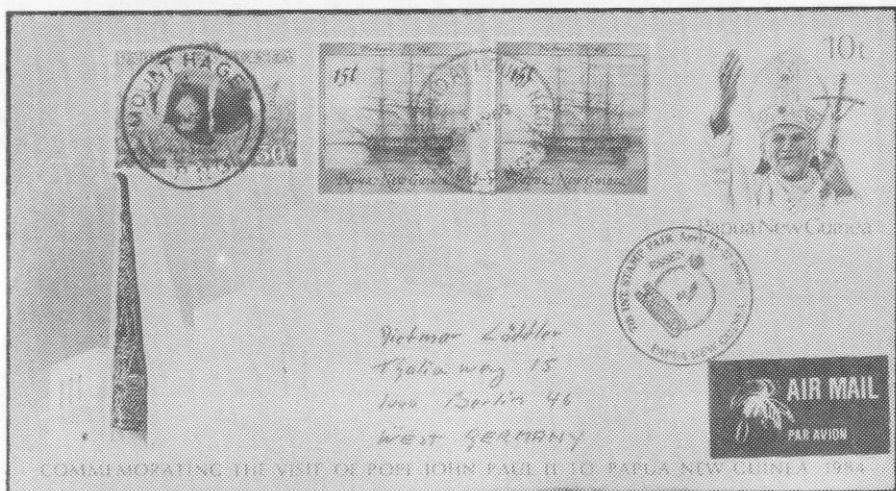
POMIO wurde am 13.1.1988 geschlossen. Dafür wurde ein neues Postamt mit Namen PALMALMAL eröffnet. Es benutzt den Relief Nr.2 (neue Type) ab 20.1.1988. Das neue Postamt Palmalmal soll einem größeren Bevölkerungskreis zugänglich sein. Bis der Relief eintraf wurde der Pomio-Stempel verwendet.



Zum 38. Jahrestreffen der Kolonialpostsammler wurde in Göttingen am 14.5.1988 der abgebildete Sonderstempel benutzt.



Die nachstehend abgebildeten Ganzsachen wurden bei der SÜDPOSTA und in Essen anll. der Briefmarkenmesse entwertet, mit portogerechter Ergänzungsfrankatur wurden sie in Mount Hagen, sowie Ukarumpa ohne Beanstandung befördert.



Auch HULA erhielt einen neuen Stempel. Als Ersttag wird der 7.4.88 gemeldet. In der Zeit vom 13.1.87 bis 5.4.88 wird außerdem die Verwendung von Relief Nr.4 (alte Type) bekannt. Dazu auch die Abbildung eines interessanten Beleges von Sfrd. Löffler. Der Brief wurde am 24.3.86 nach Hula geschickt. Zurück kam er am 14.6.88 ! mit Relief Nr.4 entwertet am 15.2.88, Rückseite und Einlieferungsschein entwertet am 19.5.88 mit neuem Stempel, Porto 1,40K.



PAPUA NEW GUINEA  
DEPARTMENT OF POSTS AND TELEGRAPHS

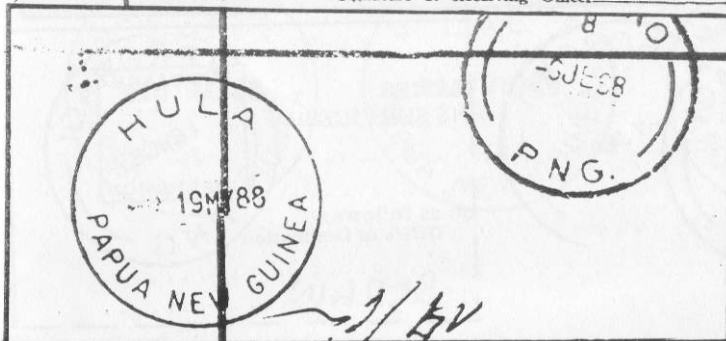
*Pm* *Hula.*

Article/s for Registration Addressed as follows  
Surname of Addressee Office of Destination

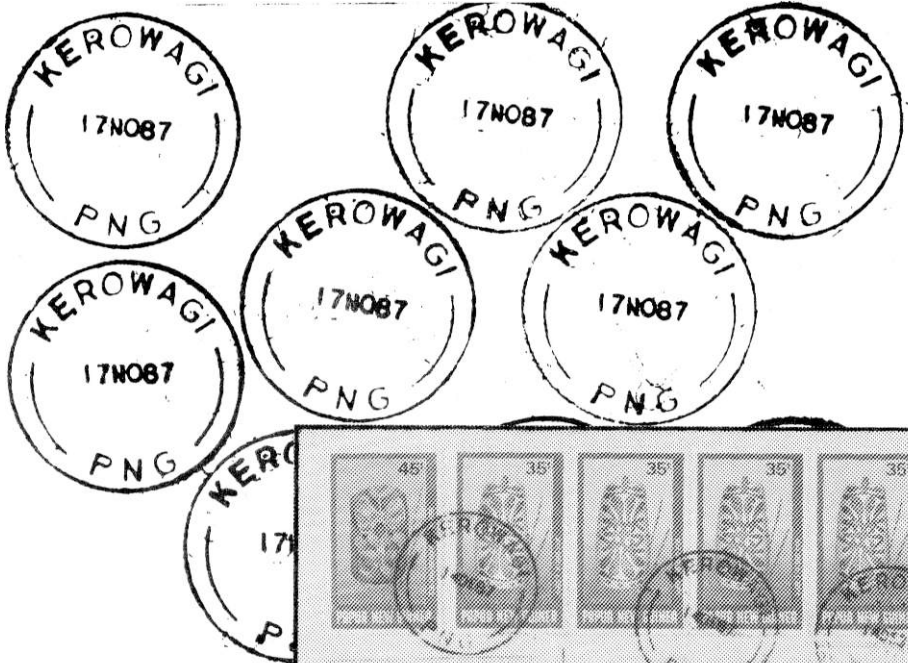
*D. Loeffler*  
*Ingrapfad 17*  
*1000 Berlin 46*  
*W. Germany*

POSTMARK  
*HULA*  
*15 FEB 88*  
IMPRESSION

Signature of Receiving Officer



Auch dieser Brief von KEROWAGI ist interessant:  
 Beiliegender Zettel wurde fein säuberlich abgestempelt, Datum 17.11.87,  
 Registrierzettel Datum 18.11.87. Abgestempelt wurde der Brief (Vorderseite)  
 am 14. Dezember 1987 ! Die Rückseite des Briefes in Kerowagi 30. November  
 1987 und Boroko am 7. Januar 1988.  
 Da schimpfen wir auf unsere Bundespost, in Punkto Schnelligkeit haben wir  
 also keinen Grund zur Beschwerde.



ILITIES  
 NS SERVICES

on as follows:  
 Office of Destination

BERLIN

KEROWAGI  
 POSTMARK  
 18NO87  
 IMPRESSION  
 PNG

Mehr als ein Dutzend neue Stempel wurden in den letzten Wochen bekannt. BOROKO verwendet 5 neue Stempel mit der Bezeichnung MAIL EXCHANGE (Postaustausch). Sie sind meist auf der Rückseite der Briefe abgeschlagen, wahrscheinlich als Durchgangsstempel vorgesehen. Sie werden aber auch zur Entwertung normaler Post genommen (s. Abbildung). Erstverwendungstag ist der 28.3.88. Die Stempel sind von 1 - 5 nummeriert.



In LAE werden ähnliche Stempel benutzt. Nur heißen sie dort MAIL CENTER. Es sind ebenfalls die Nummern 1 - 5 im Einsatz.





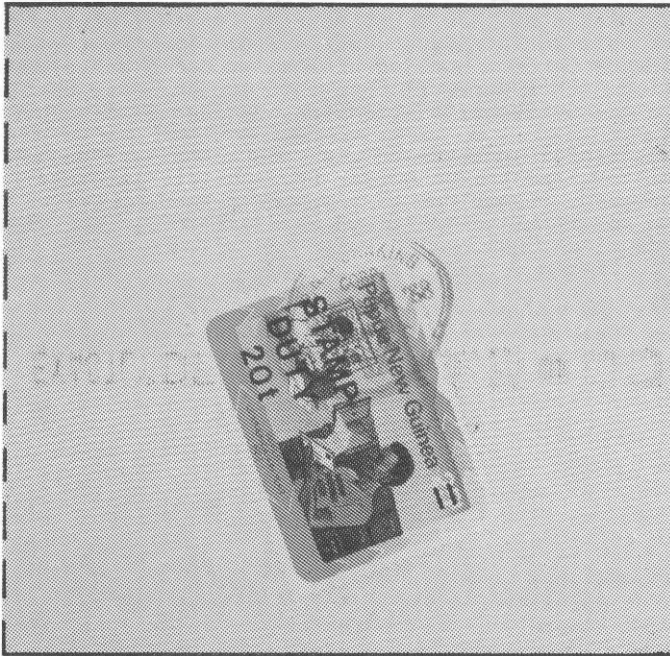
Aus PORT MORESBY, LAE, MADANG, RABAUL und SAMARAI werden 5 neue Schiffs-  
poststempel gemeldet. Diese werden auf Schiffen verwendet die in die  
entsprechenden Häfen kommen.



Ein weiterer Stempel aus Boroko wurde bekannt. Nämlich der hier abge-  
bildete PAID-Stempel von der P & T C Products & Services Branch.

PAID  
( 3 0 OCT 1987 )

Esliegt jetzt auch eine der Stamp Duty-Marken vor. Das hier abgebildete Stück befand sich auf der Rückseite eines Verrechnungsschecks. Wer kennt noch weitere Verwendungsmöglichkeiten ?



Zu meinem Artikel "Auch eine Art von Schmankerl!" P.P. 1/88 Seite 12 schrieb mir Sammlerfreund Haubner, auch sein Brief muß feucht geworden sein. Der R-Zettel besteht aus einem hellroten Fleck, die Marken sind drauf, sber "wacklig". Es scheint das dieser Posten R-Briefe doch in PNG einen Regenguß überstehen mußte.

Noch eine Anmerkung dazu. Es freut den Schreiber dieser Zeilen doch hin und wieder eine Reaktion der Sammlerfreunde auf Anfragen, Bitten usw. zu erhalten. Es wird doch von einem Großteil der Sammlerfreunde die Papua Post aufmerksam gelesen.

Dietmar Löffler

(-red-)

---

Suche: (Tausch oder Kauf) PAPUA und NEUGUINEA (gestempelte Marken und Belege), jeweils vor 1945. Auch kleine Werte gesucht, da ich bei diesen Gebieten erst am Anfang stehe.

Werner Wagner, Parkstr. 2, D-8038 Gröbenzell

## EINIGE ANMERKUNGEN ZU "THE PAPUAN VILLAGER"

Vor einiger Zeit flatterte mir die 2.Ausgabe von "The Papuan Villager" ins Haus, deren Herausgeber Jakob Schmitt und Fritz Hockenbrink sind. Der Untertitel dieser Zeitschrift "Postille für Sammler, Händler, Forscher, Pflanze und Kolonisten (sic!)" macht deutlich, daß ein Vergleich mit der Papua Post nur bedingt möglich ist, obwohl das Blatt als Konkurrenzunternehmen zur Papua Post gedacht ist (diesen Eindruck bekommt man jedenfalls bei der Lektüre). Da aber Konkurrenz an sich nichts Verwerfliches ist, muß es jedem überlassen bleiben, ob er diese Zeitschrift abonniert oder dem Verein (G.B.N.) beitrifft.

Es sind aber doch einige Anmerkungen zur redaktionellen "Machart" dieser Zeitschrift zu machen. Unter der Überschrift "Interna", die sich an Sammlerfreunde, Leser und Interessenten wenden, werden grundsätzliche Fragen zur Mitgliedschaft und zur Zeitschrift geklärt. Die Angaben machen deutlich, daß

- 1.keine Mitgliederlisten geführt werden,
- 2.alle Zuschriften vertraulich behandelt werden und
- 3.Artikel unter einem Pseudonym geschrieben werden können.

Was ist das doch für eine Geheimniskrämerei? Kann man dabei von einem offenen Verein reden? Vor was haben die Herausgeber, die solches anbieten, Angst?

Die Bedenken dieser Zeitschrift und diesem Verein gegenüber werden noch größer, wenn man die Resonanzen auf die erste Ausgabe liest. Da werden Zitate z.T. beleidigenden Charakters wiedergegeben, aber - natürlich - wieder anonym. Es ist leicht, sich hinter Anonymität zu verstecken. Wer etwas zu sagen hat - auch Kritisches -, sollte sich offen dazu bekennen. Daß nur Zitate gebracht werden, die allesamt bloß Positives über die Zeitschrift aussagen, zeugt an und für sich nur davon, daß es den Herausgebern lediglich um Eigenlob geht. Da alles anonym geschrieben wird, entziehen sich die Verfasser der Auseinandersetzung mit dem von ihnen Verfassten. Man kann allerdings auch den Verdacht haben, daß die Zitate aus Eigensucht "erfunden" sein könnten. Überprüfbar ist es ja nicht. Und auch wenn es nicht so ist: Welchen Zweck kann eine philatelistische Zeitschrift haben, die Schreibern Platz zur Verfügung stellt, um nur über andere herzuziehen. Da ihnen Anonymität zugesagt wird, können sie es um so leichter tun.

The Papuan Villager: in dieser Machart: Nein,danke!

## Messebesuch in Essen

Bernd Friedrich

Auch dieses Jahr besuchte ich die Briefmarken-Messe in Essen. Es reizt mich doch immer wieder die Händlerstände zu besuchen, hoffend, einen schönen Beleg preiswert zu bekommen. Aber Material aus Papua Neuguinea ist rar. So hatte ein Händler ein ganzes Bündel Schiffspostbriefe ( alle von Rev. Voyce ). Einige davon hätte ich gerne gekauft, aber die Preise !!! Sie lagen zwischen DM 40,-- und DM 50,-- pro Beleg.

Bei einem englischen Händler konnte ich dennoch ein paar Belege günstig erwerben, allerdings mußte ich etwas handeln. Unter anderem kaufte ich einen schönen Brief aus Cameron, einen sehr schönen Bedarfsbrief aus Buka Passage und einen australischen Airletter, der am 26. Juni 1954 in Port Moresby entwertet wurde.

Läßt man den Messe-Besuch Resümee passieren muß ich sagen: wenn überhaupt, sieht man PNG-Material überwiegend zu stark überzogenen Preisen. Wie günstig kann man dagegen doch während unserer Papua-Treffen Sammlerstücke erwerben.



# » PP - PRESSESCHAU «

PNG - INFORMATION NR. 61 - MÄRZ 1988

Herausgegeben vom PNG-Referat des Missionswerkes,  
Postfach 68, 8806 Neuendettelsau

Kein Pressedienst

Übersetzung und Redaktion: Ursula Mroßko

Wechselkurs vom Februar 1988 - 1 Kina = 1,89 DM

Quellen: Times = Times of Papua New Guinea \* FEER = Far Eastern Economic Review \* PIM = Pacific Islands Monthly \* SZ = Süddeutsche Zeitung \* Niugini Lutheran \* Pacific News Bulletin \* Pacific Magazine \* PCC News \* TAPOL \* Wantok

## INNENPOLITIK

### Paias Wingti - ein Visionär mit Blick für das Machbare

Interview mit Larry Writer

Seit Wingti im letzten August mit einer unsicheren Mehrheit von drei Sitzen die Amtsgeschäfte übernahm, hat er jene verblüfft, die ihm voraussagten, daß seine kompliziert konstruierte, leicht zerbrechliche Koalition wie ein Kartenhaus zusammenbrechen würde. Seine Mehrheit war im Dezember bereits auf 25 angewachsen.

### SELF - RELIANCE

"Ich habe versucht, meinem Volk ein neues Denken zu vermitteln", antwortete Ministerpräsident Wingti auf die Frage, was er für die wichtigste Leistung seit seinem Amtsantritt halte. "Ich mache ihnen klar, daß sie allen Grund haben, an sich selbst zu glauben, daß sie selbst etwas leisten können und nicht darauf warten, daß die Regierung alles für sie tut."...

Dieser Rat, selbständig zu werden, deckt sich mit Wingtis Meisterplan, die ländlichen Gebiete in PNG zu entwickeln und eine lebensfähige landwirtschaftliche Basis zu schaffen. Für ihn ist der Schlüssel zum Wohlstand die landwirtschaftliche Entwicklung. In PNG leben 87% der Bevölkerung auf dem Land, viele auf Ackerland, aber nur wenige haben das Wissen und das Gerät, um es zu bebauen. Die Regierung hat Haushaltsgelder bewilligt und läßt Steuern der ausländischen Bergbaugesellschaften in einen Landwirtschaftsfond fließen, damit die ländliche Bevölkerung, wenn sie Landwirtschaft intensiv betreiben will, Kredite aufnehmen kann... Jeder Kina, so Wingti, den man in die Landwirtschaft investiert, habe eine vielfache Wirkung. Er schaffe Arbeitsplätze, erwirtschaftete Einkommen, bringe dem Land Devisen und verhindere die Abwanderung in die Stadt... Wingti sagte: "Der Bergbau wird sich erschöpfen, deshalb muß das Geld, das dort verdient wird, sorgfältig investiert werden, damit es dem Lande auf lange Sicht nützt"...

Das Abwandern in die Städte ist für den Ministerpräsidenten ein besonderes Schreckgespenst. Das müsse man aufhalten, sagte er, man müsse die Leute veranlassen, zurück in ihre Provinzen zu gehen. Damit löse man auch das Problem der Kriminalität in den Städten, das PNG das Image aufdrücke, so gefährlich zu sein.

## MEDIEN

Wingtis Empfindlichkeit den Medien gegenüber trug dazu bei, daß Kommunikationsminister Gabriel Ramoi im November den Vorschlag machte, die Medien zu zensieren...

"Es gab eine Überreaktion der Presse und einen Mangel an Verständnis im privaten Bereich... Unser Ziel war es, die Medien, die Kirche, die Gewerkschaften und die Opposition in eine Diskussion über die Gesetzgebung mit einzubeziehen. Ich hoffe, daß dies noch möglich sein wird"...

Das Fernseh, das bald auch außerhalb der großen Städte empfangen werden kann, soll nach dem Gesetzesvorschlag zur Medienkontrolle unter strikte Regierungsaufsicht fallen. Wingti ist besorgt über die Kosten an alten amerikanischen Serien und Cartoons, die von den Sendern serviert wird.

Für ihn soll das Fernseh hauptsächlich dazu beitragen, eine einzigartige Kultur zu bewahren. "Der überwiegende Teil des Programms sollte mit dem Übereinstimmen, was wir für Neuguineas Ziele und Prinzipien halten."

PIM Jan.88



### Medienkontrolle

PNGs Kommunikationsminister, Gabriel Ramoi, sagte, die wachsende Opposition gegen eine Medienkontrolle sei von Ausländern geschürt. Der Minister verteidigte seinen Vorschlag, einen Medienrat einzusetzen, indem er erklärte, dessen Rolle sei nicht die Medien zu kontrollieren, sondern er solle sicherstellen, daß immer mehr Medien in neuguineischen Besitz kommen.

Der Medienrat werde weitgehende richtungsweisende und regulierende Macht über Radio, Fernsehen und Presse haben. Ministerpräsident Wingti distanzierte sich von dem Vorschlag, indem er ihn als Diskussionsbeitrag bezeichnete.

PIM Jan.88

### Abfindung der Veteranen

Die Regierung von PNG stellt eine weitere Million Kina zur Verfügung als Abfindung für ehemalige Soldaten und Teilnehmer des 2. Weltkrieges. Zahlungen sind an jene vorgesehen, die Japan oder den Alliierten dienten.

PIM Jan.88

Ein Feuer brannte die Büros des Geheimdienstes in Konedobu (Port Moresby) aus. Das Gebäude wurde völlig zerstört, Aktenordner und Geheimdokumente jedoch wurden nicht beschädigt.

Times 28.1.-3.2.88

### Drei Militärs entlassen

Oberst Kwago Guria, Lima Dotauna und Robert Dademo, alle drei aus der Südregion, wurden von Verteidigungsminister James Pokasui wegen angeblich unloyalen Verhaltens entlassen... Es gibt Behauptungen, wonach die Namen der drei Offiziere mit der Diro-Affäre in Verbindung stehen.

Times 28.1.-3.2.88

### GUTE GRÜNDE

PNG muß mit einer 3%igen Kürzung australischer Gelder fertigwerden, was das Land zwingt, die Abhängigkeit von Australien zu verringern. Während seines Besuches drängte Wingti seine Gastgeber, die Handelsbeziehungen und die technische Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern zu verbessern...

Indonesien seinerseits möchte die bilateralen Beziehungen mit seinem melanesischen Nachbarn verbessern, um danach engere Bindungen zum Südpazifik herstellen zu können. FEER 4.2.88

#### Murdani gab Diro Geld

General Murdani gab in einem privaten Gespräch am 21. Januar in Bali Wingti gegenüber zu, daß er Diro US\$ 139 400 gegeben hat. Er teilte Wingti jedoch nicht mit, aus welchen Gründen er das getan hat. "Die Gründe werden Privatsache von General Murdani und Ted Diro bleiben", sagte Wingti ... General Murdani sagte zu Wingti, er habe zunächst abgestritten, das Geld an Diro gegeben zu haben, weil er "höchst betreten über die Bekanntgabe gewesen sei".

Times 28.1.-3.2.88

#### Verteidigung im Pazifik

von Peter Young

##### DRASTISCHE VERÄNDERUNGEN

Innerhalb von weniger als zwei Jahren gab es drastische Veränderungen bei den Sicherheitsvorkehrungen im Pazifik - Veränderungen, die die Region vom Rand strategischer Interessen in den Brennpunkt des Wettstreites der Supermächte rückten. Der Beginn einer Umgestaltung traditioneller Einflußsphären ist zu beobachten, seit die Inselnationen ein neues Gefühl der Identität und Nationalität entwickeln. Vieles davon läßt sich aus dem Bruch Neuseelands mit den USA herleiten, der im Februar 1985 zum Ende des ANZUS-Paktes führte. Seither destabilisiert sich die Situation zunehmend.

Noch im Juni 1986 beschrieb Paul Dibb... Australien als die wichtigste Kraft im Südpazifik in einer, wie er schreibt, "guten strategischen Situation".

Seit jenem Zeitpunkt jedoch hat die Sowjetunion Ansprüche auf den Pazifik erhoben, ist Vanuatu für mehr Unabhängigkeit eingetreten, gab es mehr und mehr Probleme wegen der Entkolonialisierung Neukaledoniens und fand ein plötzlicher Regierungswechsel in Fidschi statt. Eine pan-melanesische Bewegung ist aufgetaucht, und der Ruf nach Selbstbestimmung der internationalen Beziehungen erschallt, seit eine neue Generation an die Macht gekommen ist.

In PNG gibt es Probleme mit der Kriminalität, während die Situation an der Grenze zu Iran Jaya wie eine Zeitbombe tickt: Behauptungen, daß Indonesien sich kürzlich in PNGs innere Angelegenheiten eingemischt hat, lassen glaubhaft werden, daß Jakarta Australiens hervorragende Stellung im Südpazifik auf die Probe stellen will.

Japan hat ein "new deal" in seinen Beziehungen zu den Inselstaaten angekündigt, und Australien und Neuseeland wollen ihre schwächer werdenden Positionen durch weitere Sicherheitabkommen stärken. Auch die Entsendung von US-Spezialeinheiten nach PNG als Antwort auf die Anfrage des neuineischen Verteidigungsministers Pokasui nach mehr Zusammenarbeit in der Verteidigung mit "trusted friendly nations"... muß als ein Zeichen der Veränderung gesehen werden.

Der dramatische Coup in Fidschi im Mai hat aufleuchten lassen, welches Potential an Instabilität es in der Region gibt, aber die drei Dinge, die am meisten Sorge bereiten, sind die PNG/Irian-Jaya-Grenze, der Kampf um Unabhängigkeit in Neukaledonien und die Gefahr einer Konfrontation der Supermächte.

##### Militäraustausch

Australiens Verteidigungsminister Beazley begrüßte die Nachricht, daß die USA zu Trainingszwecken eine Spezialeinheit nach PNG schicken wollen. Er erklärte, daß dies nicht die australischen Verteidigungsbeziehungen mit PNG beeinträchtige, die umfassender und längerfristiger seien. Die Spezialeinheit wird Anfang des Jahres an einem 20tägigen Manöver bei Wewak teilnehmen.

PIM Jan.88

## PNGs VERTEIDIGUNGSSTÄRKE

PNG unterhält zur Zeit eine hoch effiziente Verteidigungsmacht, konventionell ausgestattet, mit dem Schwerpunkt bei den Landstreitkräften. Die Freiwilligenarmee hat ungefähr 3 250 Mann und weitere 4 600 sind bei der paramilitärischen Grenzpolizei. Das 2 846 Mann starke Heer besteht aus zwei Infanteriebataillonen, einem Ingenieurbataillon, einer Signalschwadron und logistischen Einheiten. Die 300 Mann starke Marine ist mit fünf australischen Attack-Class-Patrouillenbooten ausgerüstet...



Australien Defence Minister Kim Beazley and his PNG counterpart Mr Pokasul inspect a patrol boat.

und erhält zur Zeit die neuen Pacific-Class-Patrouillenboote von Australien. Die 86 Mann starke Luftwaffe mit einer Schwadron ist mit N22B Nomads ausgerüstet, drei israelischen Aravias und sechs C47 Transportern.

PIM Jan.88

## USAID

1. Die "United States Agency for International Development" (USAID) hat... US\$ 25.000 an die Organisation "Grassroot Opportunity for Work" in Madang gegeben.

Times 17.-21.12.87

2. Der amerikanische Botschafter in PNG unterzeichnete ein Abkommen über einen Zuschuß der USAID von US\$ 550.000 an das Gesundheitsministerium für ein Pilotprojekt zur Verbesserung der Gesundheits- und Ernährungssituation durch Aufklärung in den Massenmedien.

Times 7.-13.1.88

## ded in der Ausbildung für Gefangene

Häftlinge in PNG können bald eine technische Ausbildung erhalten. Dies gehört zu einem neuen Rehabilitationsversuch, der gemeinsam vom Correctional Service und dem Deutschen Entwicklungsdienst (ded) durchgeführt wird.

Times 7.-13.1.88

## W I R T S C H A F T

### Aus dem Zwischenbericht der Barnett-Untersuchungskommission

"Der eindeutige Bruch der Forstgesetzgebung und die von nationalen Ministern und Beamten vertretene Politik hat zum Entstehen eines neuen Forstrechts geführt, das von den Provinzregierungen durchgesetzt wurde. Keine der Kontrollen, die in der nationalen Gesetzgebung eingebaut sind, um den Wald und seine Eigentümer zu schützen, funktionieren in diesem Provinzsystem"...

"Diese Situation, die so lange toleriert und zu der sogar ermutigt wurde, halte ich für einen Teil einer Defacto-Regierungspolitik für die Forstwirtschaft," sagte der Vorsitzende Richter Barnett.  
Times 24.12.87-7.1.88

#### Wingti umwirbt ausländische Investoren

Private Investitionen hätten bei der Entwicklung von PNGs Landwirtschaft eine lebenswichtige Rolle gespielt, erklärte Ministerpräsident Wingti in Port Moresby. Er fügte hinzu, daß Fachwissen und Technologie aus dem Ausland noch viele Jahre im Lande willkommen sein werde.

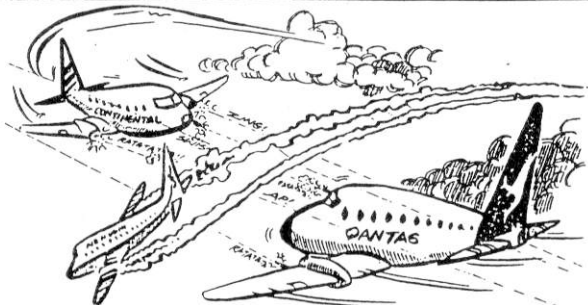
Wingti hat damit die Position seiner Regierung im Bezug auf ausländische Investitionen im Agrarsektor klargestellt. Im September hatte Landwirtschaftsminister Duwabane mitgeteilt, daß ausländische Firmen im Kaffee- oder Kakaoesgeschäft bis Ende 1988 lokalisiert werden müßten, andernfalls würden sie ihre Lizenzen verlieren oder des Landes verwiesen werden.

Es versteht sich von selbst, daß Wingti sich über die Äußerungen seines Ministers geärgert hat... Er erklärte, daß ausländische Investitionen eine wichtige Rolle spielten bei der Instandsetzung vieler heruntergewirtschafteter Plantagen. Er fügte hinzu, Kleinanbauer und Plantagen hätten lange Zeit Seite an Seite existiert, und er wolle, daß dies weiterhin so bleibe.

PIM Jan.88

#### Der Preiskrieg beginnt

von Roman Grynberg



## Price war begins

Was die Geschäftsleitung von Air Niugini befürchtet, ist, daß mit zunehmendem Wettbewerb bei den internationalen Flügen und einem Rückgang der Profite bei der Luftfracht die Fluggesellschaft die Inlandsflüge nicht mehr subventionieren können wird, was heißt, daß es für Neuguineer keine billigen Flüge mehr geben wird...

Es ist nicht länger möglich, PNG aus dem internationalen Wettbewerb herauszuhalten. Der Grund ist der Ausbau von Cairns zu einem großen internationalen Flughafen...

Etwas am politischen Vorgehen ist allerdings mehr als seltsam. Genau zwei Woche nach den Eröffnungsflügen von Continental wird in einer kleinen Zeitungsanzeige die nationale Fluggesellschaft zum Verkauf angeboten. Die Anzeige war sehr klein, fast so, als ob die Regierung nicht wolle, daß sie irgendjemand liest... Warum hat Berghusar (Minister für zivile Luftfahrt) Continental erlaubt in PNG zu landen, wenn er beabsichtigt Air Niugini zu verkaufen? Als Geschäftsmann muß er wissen, daß er sehr wenig für Air Niugini bekommen wird, aber er wird noch weniger bekommen für eine Air Niugini, die gezwungen ist mit einer internationalen Fluggesellschaft zu konkurrieren, so groß und wettbewerbsfähig wie Continental.

Times 17.-21.12.87

Endlich nach vier-jährigem Feilschen mit den verschiedenen Regierungen hat der US-Riese Continental Airlines einen Fuß auf dem PNG Markt... Endlich gibt es eine mehr oder weniger direkte Route zwischen PNG und dem nordamerikanischen Festland... Continental hat den Ruf eines knallharten Preisbrechers im Fluggeschäft...

### Neues Beratungszentrum

Goroka: Das Singen von Weihnachtsliedern in Australien brachte K99.503 zusammen, um Büro- und Übungsräume in Goroka zu bauen. Der neue Bürokomplex gehört zum christlichen Beratungszentrum, einem ökumenischen Institut, das Mitarbeiter von Kirche und Regierung in Beratung und Kommunikation schult.

Times 21.-27.1.88

### Mehr ausländische Lehrer

Weil das Unterrichtsniveau an den Schulen der Evangelisch-Lutherischen Kirche von PNG nicht zufriedenstellend ist, sollen mehr überseische Lehrer eingestellt werden.

Das Haupt der Evang.-Luth.Kirche, Bischof Getake Gam erklärte, daß diese Entscheidung getroffen worden sei, um den Standard an ihren Oberschulen, Lehrerseminaren und Schulen für Krankenpflege zu heben.

Times 14.-20.1.88

### Durchfall - eine der häufigsten Krankheiten in PNG

von Dr.G.B.Gukenya UPNG

In PNG sind Durchfallerkrankungen bei Kindern unter fünf Jahren ein wesentlicher Faktor der Volksgesundheit. Krankenhausstatistiken zeigen, daß Durchfall der zweithäufigste Grund für eine Aufnahme ist und jeder dritte ambulante Patient wird deswegen behandelt.

Bei einem Drittel der Todesfälle im Krankenhaus von Kindern zwischen ein und vier Jahren ist Durchfall die Ursache. Durchfall ist auch ein wesentlicher Faktor der Unterernährung...

Eine Untersuchung in der Madangprovinz ergab eine Mortalitätsrate von 12 pro Tausend bei Säuglingen und 5.5 pro Tausend bei Ein- bis Vierjährigen. Times 17.-21.12.87

### Geschlechtskrankheiten und AIDS

Gesundheitsstatistiken zeigen, daß Gonorrhöe und Syphilis, die häufigsten Geschlechtskrankheiten, sich in einigen Gebieten von PNG sehr verbreiten.

Die Zahl der Gonorrhöe Erkrankungen ist von 4 000 im Jahr 1970 auf 24.000 im Jahr 1986 gestiegen. Syphilis ist von 4.000 im Jahr 1981 auf 6.945 im Jahr 1986 angewachsen....

Die ersten AIDS-Virussträger in PNG wurden im letzten Jahr entdeckt. Seither sind fünf Virussträger bekannt geworden... Beauftragte für das Gesundheitswesen sagen jedoch, es könnten weit über hundert sein.

Times 21.-27.1.88

### Kaffeeanbau - göttlich oder gottlos?

Eine dörfliche Genossenschaft im westlichen Hochland kann für ihre Kaffeeplantagen keinen Kredit von der Landwirtschaftsbank bekommen wegen eines Konfliktes zwischen den verschiedenen Religionsgemeinschaften.

Das Dorf Dalba in Banz hat zwischen 250 und 300 Einwohner und sechs verschiedene Religionsgemeinschaften... Einige Sieben-Tage-Adventisten(SDA) haben den Vorschlag, einen Kredit aufzunehmen, abgelehnt und weigern sich, auf der Kaffeeplantage zu arbeiten... Ein Treffen am 10. Januar, bei dem die Schwierigkeiten ausgeglichen werden sollten, endete mit einem religiösen Streit zwischen den verschiedenen Denominationen...

Während der hitzigen Debatte beriefen sich die Vertreter der einzelnen Gemeinschaften auf die Bibel, um ihre Argumente zu beweisen. Ein Mitglied, das nicht den SDA angehört, behauptete, daß seine Anhänger, die zu den SDA übergegangen wären, nicht besonders an der Kirche interessiert wären. Sie hätten zugegeben, dies in der Hoffnung getan zu haben, auf diese Weise harter Arbeit zu entkommen, sowie dem Brautpreis, Kompensationszahlungen und dem Tragen traditioneller Kleidung.

Die Dalba-SDA-Gemeinde führt an, daß Kaffee gefährlich und ihn zu trinken gegen ihren Glauben sei.

Times 21.-27.1.88

# 1987 REVIEW

## JANUAR

\* Die Koalition aus Pangu und Melanesian Alliance gewinnt in New Ireland. Pedi Anis wird Premier.

\* Kuri Dom, der an seiner Promotion in den Wirtschaftswissenschaften arbeitete, starb in London.

\* NTN (Fernsehen) beginnt mit seinem Sendebetrieb.

\* Der ehemalige Minister für das Fischereiwesen, Neville Bourne, schlug ein Fischereiabkommen zwischen PNG und der UdSSR vor.

\* Der Untersuchungsausschuß für Pelair und anderes wird beauftragt nachzuforschen, ob zwischen PNG und Australien illegal Drogen verschoben werden.

\* Der anglikanische Pater Paul Richard wird zum Bischof ordiniert.

## FEBRUAR

\* Die Verbrechen des Kultführers Mathias Yaliwan aus dem Ostsepek werden entdeckt. Er wird wegen Mordes an der 16jährigen "plaua meri" - einem Blumenmädchen - angeklagt.

\* Ein heftiges Erdbeben erschüttert die Insel Siassi und verursacht beachtlichen Schaden.

\* Der neuguineische Botschafter in den USA, Kiatro Abisinio, wird in Washington in einen Unfall mit mehreren Wagen verwickelt. Er wird daraufhin zurückgerufen und seines Amtes enthoben.

\* Drei PNG Journalisten und ein Vertreter des DPI erleben den Zyklon Uma in Port Vila, Vanuatu.

\* Die Holzindustrie erklärt der Regierung den Krieg, nachdem über Unregelmäßigkeiten im Ministerium für Forstwirtschaft und dem Rat für Forstindustrie berichtet worden war.

## MÄRZ

\* Denis Kepi Kopore, PNGs Hochkommissar für Fidschi, stirbt.

\* Eine Kontroverse entsteht nach dem Durchsickern des Los-Geno-

Berichtes über die Placer Pacific Aktien.

\* Elf Menschen sterben bei einem Erdbeben in Goroka.

## APRIL

\* Ted Diro droht den Universitätslehrer für Wirtschaftswissenschaften, Roman Grynberg, auszuweisen wegen seiner Ausführungen über die Handelsbeziehungen zwischen PNG und Südafrika.

\* Die Nominierungsfrist für die Nationalwahl läuft ab. Es bewerben sich 1 495 konkurrierenden Kandidaten.

\* Japan gibt K3 Mill. für den Bau und die Einrichtung von 19 Hospitälern und 400 ländlichen Gesundheitszentren.

\* Pita Simogun, ein Politiker der ersten Generation, stirbt.

\* Die nationalen Ärzte streiken.

## MAI

\* PNG nimmt am Südpazifikforum in Apia, Westsamoa, teil.

\* Die melanesische "Spearhead group" trifft sich in Rabaul und verurteilt den Militärputsch in Fidschi.

\* Der Streit zwischen dem Staat und James Barnes endet mit einer Kompensationszahlung der Regierung von K3,5 Mill. an Barnes.

\* Die katholischen Bischöfe von PNG und den Salomon-Inseln treffen sich.

\* Frau Jean Kekedo, die Staatssekretärin für zivile Luftfahrt, Kultur und Tourismus, schließt den Flughafen in Lae.

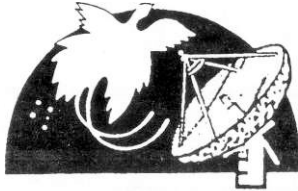
\* Die Barrett-Schwester gastieren im Islander Hotel in Port Moresby.

## JUNI

\* PNG geht zu den Urnen, um die neuen Mitglieder für das Nationalparlament zu wählen.

\* Pater John Momis' Bougainville Initiative stößt auf heftige Kritik der Regierung.

\* Mathew Bendumb erklärt, er



## EM TV

wolle Niugini Nius wegen eines Artikels anzeigen, der besagt, er habe die Absicht gehabt, einen seiner Wahlgegner zu töten.

\* Die Provinzregierung von Fly River steckt angeblich in einem finanziellen Chaos.

\* Der Verdacht bestätigt sich, daß der Polizeiminister Paul Torato in einen Holzskandal verwickelt ist.

\* Große Debatte an der UPNG (Universität). Die Parteivorsitzenden sollen ihre Wirtschaftspolitik erläutern. Wingti erscheint nicht.

### JULI

\* Erinnerung an die historische Fliegerin Amelia Earhart.

\* Bischof Raymond Caesar und Pionier James Taylor sterben in Goroka.

\* Die auf Besuch weilenden Kiwis schlagen unsere Kumuls.

\* Die Universität von PNG muß die Entscheidung der Regierung akzeptieren, daß fünf Prozent des Haushaltes gekürzt werden. Professor Lynch kündigt die Auflösung von drei Abteilungen an.

### AUGUST

\* Mount Hagen Show

\* Die Geschichte und die Operationen von Angus PNG werden enthüllt.

\* Wingti wird als Ministerpräsident wiedergewählt mit einem Stimmensieg von 54 zu 51 über Michael Somare.

\* Geldknappheit beunruhigt die Regierung.

\* Die Kupferproduktion in Ok Tedi beginnt.

### SEPTEMBER

\* Feiern zur Unabhängigkeit und das Hiri Moale Festival.

\* PNGs Sportbund gibt seine Entscheidung bekannt, an den achten Südpazifikspielen in Noumea teilzunehmen.

\* Studenten der UPNG protestieren gegen die französische Weigerung, Neukaledonien die Unabhängigkeit zu gewähren.

### OKTOBER

\* Großer Einbruch an der Börse

\* Kultur- und Landwirtschaftsschau in Morobe

\* Ministerpräsident Wingti nimmt an der Commonwealthkonferenz der Staatsschefs in Vancouver, Kanada, teil.

### NOVEMBER

\* Ted Diro scheidet aus dem Kabinett Wingti aus nach Enthüllungen des Barnett-Untersuchungsausschusses.

\* Bruce Samban wird zum Premierminister von Ostsepek gewählt.

\* Continental Airlines erhält eine endgültige Landeerlaubnis

\* Air Micronesia fliegt zwischen PNG und Guam.

\* Finanzminister Galeva Kwarara bringt einen K1,069 Mrd. Haushalt ins Parlament ein.

\* Polizeiminister Legu Vagi verliert seinen Sitz an Albert Karo. Auszählungen ergeben, daß Karo mit 11 Stimmen Mehrheit gewinnt.

### DEZEMBER

\* Eine PNG-Delegation nimmt an den 8. Südpazifikspielen in Noumea, Neukaledonien, teil.

\* Der Polizist Daniel Dosinga aus Lae wird des grausamen Mordes an Buba Bore überführt.

\* Die gemeinsame "Declaration of Principles" wird von Ministerpräsident Wingti und seinem australischen Kollegen Bob Hawke in Canberra unterzeichnet.

\* Ein Pilot verunglückt bei einem Flugzeugabsturz in der Western Province tödlich, und mehrere seiner Passagiere werden verletzt.

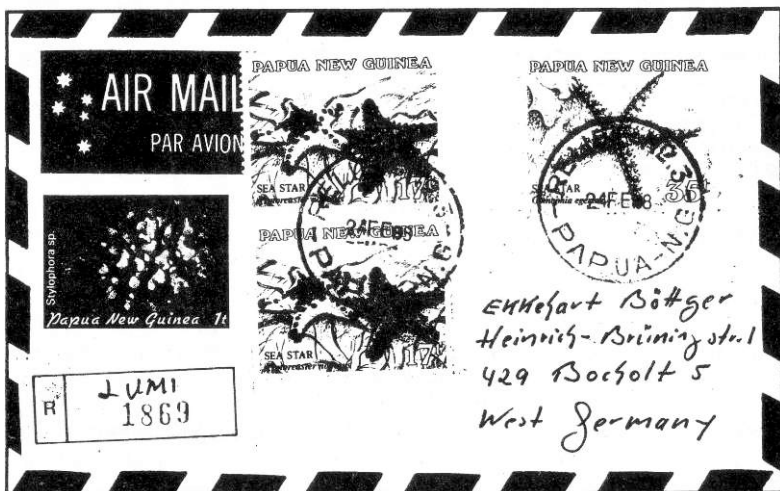
Times 24.12.88



Sammlerluck !

Mitte Januar bat ich den Postmaster in Lumi mir einen Brief mit Reliefstempel Nr. 3 abzustempeln. Ich hatte nicht mehr genügend Marken für einen Einschreibe-Brief, so fügte ich einen portogerecht frankierten Luftpostumschlag bei. Lange Zeit tat sich nichts, dann folgte eine Überraschung. Der Brief kam per Einschreiben, passierte unbeanstandet die Postämter in Wewak und Boroko und erreichte mich Mitte März. Wieder ein schönes Stück für die Sammlung, das nicht alltäglich sein dürfte.

Ekkehart Böttger



R. 1  
PAPUA NEW GUINEA  
POST AND TELECOMMUNICATION CORPORATION

Received From .....  
Address .....  
Registration No. ....  
Article/s for Registration as follows:  
Surname of Addressee ..... Office of Destination .....

1869  
EKKEHART BÖTTGER  
HEINRICH-BRINGING STREET  
429 BOCHOLT 5, WEST GERMANY

NOTE: This Receipt must be presented should inquiry be made concerning deliver.

71862  
Signature of Receiving Officer ..... *On Janet*

## IRIAN JAYA

Bei meinem zweiwöchigen Aufenthalt in Irian Jaya im Juni 1986 begann ich mich auch für die Poststempel u. das Postsystem dieser indonesischen Provinz zu interessieren.

Im Postamt in Jayapura war man zwar freundlich, aber mangels guter Indonesisch-Kenntnisse war es schwierig, mehr als nur die Listen der Posteinrichtungen zu erhalten.

Wie bereits aus meinen Briefen an Sfr. Haubner (s. PP 4/1986) hervorging, stellten sich vor Ort große Differenzen zwischen Liste und Realität heraus. Nachdem meine Liste aber doch etwas von der von Herrn Ollmann in PP 2/1987 veröffentlichten abweicht, habe ich versucht aus beiden Listen den wahrscheinlich aktuellsten Stand zusammenzustellen.

Im Gegensatz zur Aufstellung in PP 2/87 ist die nachfolgende nach Postleitzahlen geordnet, von denen innerhalb Indonesiens für die Provinz Irian Jaya die Nummern 98 000 bis 99 999 reserviert sind. Sie beinhaltet ebenfalls die Leitzahlen für die Postagenturen (Rumah Pos), was bei eventueller Belegbeschaffung behilflich sein wird.

Irian Jaya ist in 10 Postdistrikte unterteilt:

- |    |                |   |
|----|----------------|---|
| 1  | BIAK/NUMFOR    | - die Inseln Biak, Supiori u. Numfor  |
| 2  | YAPEN/WAROPEN  | - die Insel Yapen u. der direkt vor der Insel liegende Teil Neuguineas                |
| 3  | MANOKWARI      | - der östl. Teil des Vogelkopfs bis runter zum Golf von Irian u. den Golf von Bintuni |
| 4  | SORONG         | - der westl. Teil des Vogelkopfs mit den Inseln Waigeo u. Misool                      |
| 5  | FAKFAK         | - das Südende des Vogelkopfs bis einschließlich dem Mimika-Distr. an der Südküste     |
| 6  | PANIAI         | - Nabire und der von dort aus angeflogene Westteil des Hochlands                      |
| 7  | KOTIP JAYAPURA | - das Stadtgebiet von Jayapura  |
| 8  | JAYAPURA       | - der Distrikt Jayapura   |
| 9  | JAYAWIJAYA     | - Wamena und das östliche Hochland  |
| 10 | MERAUKE        | - das gesamte südliche Tiefland von Agats bis zur PNG-Grenze                          |

Verwendete indonesische Abkürzungen in der folgenden Liste:

Kp = Kantor Pos = Postamt

Kpp = Kantor Pos Pembantu = Hilfspostamt (in kleineren Orten)

Kptb = Kantor Pos Tambahan = Nebenpostamt (in Städten)

Liste der Posteinrichtungen in Irian Jaya

PLZ	Amts- bez.	Name	übergeordne- tes Postamt	geograf. Angaben
98100	Kp	Biak	-	Insel Biak
98115	Kptb	Biak Waupnor	Biak	Stadt Biak
98152	Rmp	Bosnik	"	Ins. Biak
98153	Rmp	Korem	"	" "
98154	Rmp	Wardo	"	" "
98161	Kpp	Korido	"	Ins. Supiori
98162	Rmp	Yanggarbun	"	" "
98171	Kpp	Yemburo	"	Ins. Numfoor
98172	Rmp	Kameri	"	" "
98200	Kpp	Serui	Biak	Ins. Yapen
98252	Rmp	Dawai	Serui	" "
98253	Rmp	Ansas	"	" "
98261	Rmp	Waren	"	Hauptinsel
98262	Rmp	Barapasi	"	"
98300	Kp	Manokwari		Vogelkopf
983 ?	Kpp	Prafi	Manokwari	"
98352	Rmp	Warmare	"	"
98353	Rmp	Oransbari	"	"
98354	Rmp	Anggi	"	"
98355	Kpp	Ransiki	"	"
98361	Rmp	Windesi	"	"
98362	Rmp	Wasior	"	"
98363	Rmp	Babo	Bintuni	"
98364	Kpp	Bintuni	Manokwari	"
98371	Rmp	Saukorem	"	"
98372	Rmp	Kebar	"	"
98373	Rmp	Merdey	"	"
98400	Kp	Sorong	-	Vogelkopf
98415	Kptb	Sorong Remu	Sorong	St. Sorong
98417	Rmp	Klasaman	"	Vogelkopf
98418	Rmp	Aimas I	"	"
984 ?	Rmp	Aimas II	"	"
98451	Kpp	Sorong Doom	"	"
98452	Rmp	Seget	"	"
98454	Kpp	Teminabuan	"	"
98455	Rmp	Inanwatan	Teminabuan	"
98461	Rmp	Ayamaru	"	"
98463	Rmp	Ayawasi	"	"
98471	Rmp	Makbon	Sorong	"
98472	Rmp	Mega	"	"
98473	Rmp	Sausapor	"	"
98481	Rmp	Waigeo Utara	"	Ins. Waigeo
98482	Rmp	Saunek	"	" "
98483	Rmp	Waigama	"	Ins. Misool

PLZ	Amts- bez.	Name	übergeordne- tes Postamt	geograf. Angaben
<b>98600</b>	<b>Kp</b>	<b>Fakfak</b>	<b>-</b>	<b>Vogelkopf</b>
98652	Rmp	Kokas	Fakfak	"
98653	Rmp	Teluk Arguni	Kaimana	"
98654	Kpp	Kaimana	Fakfak	"
98655	Rmp	Keruru	Kaimana	"
98661	Rmp	Uta	Fakfak	"
98662	Rmp	Tembagapura	Biak	Hauptinsel
98663	Rmp	Mapurujaya	Fakfak	"
98664	Rmp	Kiliarma	"	"
<b>98800</b>	<b>Kpp</b>	<b>Nabire</b>	<b>Biak</b>	<b>Hauptinsel</b>
98852	Rmp	Kwatisore	Nabire	"
98854	Rmp	Bobomani	"	"
98862	Kpp	Moanemani	"	"
98863	Rmp	Obano	Enarotali	"
98864	Rmp	Wagete	Nabire	"
98865	Kpp	Enarotali	Biak	"
98866	Rmp	Aradide	Enarotali	"
98867	Rmp	Hameo	"	"
98868	Rmp	Sugapa	Nabire	"
98871	Rmp	Beoga	Mulia	"
98872	Rmp	Ilaga	Nabire	"
98873	Rmp	Sinak	Mulia	"
98874	Kpp	Mulia	Biak	"
98875	Rmp	Ilu	Mulia	"
988 ?	Rmp	Girimulyo	Nabire	"
988 ?	Rmp	Nabaruo	"	"
988 ?	Rmp	Kalibumi	"	"
<b>99000</b>	<b>Kp</b>	<b>Jayapura</b>	<b>-</b>	<b>"</b>
99115	Kptb	Jayapura Dokdua	Jayapura	St. Jayapura
99117	Kptb	JayapuraPanjungria	"	" "
99222	Kptb	JayapuraHamadi	"	" "
99351	Kpp	Abepura	"	Hauptinsel
99352	Kpp	Sentani	"	"
99353	Rmp	Depapre	Sentani	"
99354	Kpp	Demta	Genyem	"
99361	Kpp	Genyem	Jayapura	"
99362	Rmp	Karyabumi	Genyem	"
99363	Rmp	Nimbokrang I	"	"
99363	Rmp	Nimbokrang II	Jayapura	"
99365	Rmp	Senggi	"	"
99366	Rmp	Ubrub	"	"
99367	Rmp	Waris	"	"
99368	Kpp	Arso	"	"
99371	Rmp	Pantai Timur	Sarmi	"
99372	Rmp	Samanete	"	"
99373	Kpp	Sarmi	Jayapura	"
99374	Rmp	Arbais	Sarmi	"

PLZ	Amts- bez.	Name	übergeordne- tes Postamt	geograf. Angaben
99500	Kp	Wamena	Jayapura	Hochland
99552	Rmp	Kurulu	Wamena	"
99553	Rmp	Kelila	"	"
99554	Rmp	Asologaima	"	"
99555	Rmp	Makki	"	"
99561	Rmp	Bokondini	"	"
99562	Rmp	Karubaga	"	"
99563	Rmp	Tiom	"	"
99571	Rmp	Kurima	"	"
99572	Rmp	Ampisibil	"	"
99573	Rmp	Ok Sibil	"	"
99574	Rmp	Kiwirok	"	"
99600	Kp	Merauke	-	Südküste
996 ?	Kpp	Kumbe	Merauke	"
99652	Rmp	Muting	"	"
99653	Kpp	Bade	"	"
99654	Rmp	Okaba	"	"
99655	Rmp	Kimaam	"	"
99662	Kpp	Mindiptana	"	"
99663	Kpp	Tanah Merah	"	"
99665	Rmp	Kouh	Tanah Merah	"
99671	Kpp	Kepi	Merauke	"
99672	Rmp	Mur	Bade	"
99673	Rmp	Pirimapun	Merauke	"
99674	Rmp	Eoi	Kepi	"
99675	Rmp	Senggo	Merauke	"
99676	Rmp	Atsy	"	"
99677	Kpp	Agats	"	"
99678	Rmp	Sawaerma	Agats	"
996 ?	Rmp	Rawasari	Merauke	"

Diese Liste ist sicherlich auch nicht der neueste Stand, auch wenn sich der Ausbau des Postwesens wegen der allgemeinen Finanzschwierigkeiten Indonesiens zukünftig sicherlich weniger rasant vorangehen wird als in den 70 er Jahren.

Der Aufstieg vom Rumah Pos zu einem Hilfspostamt hängt offensichtlich mit dem Bau eines offiziellen Postamts u. der Ernennung eines hauptberuflichen Postangestellten zusammen, wofür die Finanzen aus Bandung kommen.

Für die Einrichtung der Rumah Pos ist dagegen der jeweilige Postdistrikt zuständig, dieser läßt auch die typischen Stempel anfertigen. So konnte ich in Wamena Gefälligkeitsabschlüge der 5 neuen Rumah Pos Stempel bekommen, die in nächster Zeit in Verwendung kommen sollten (s. Abb.)



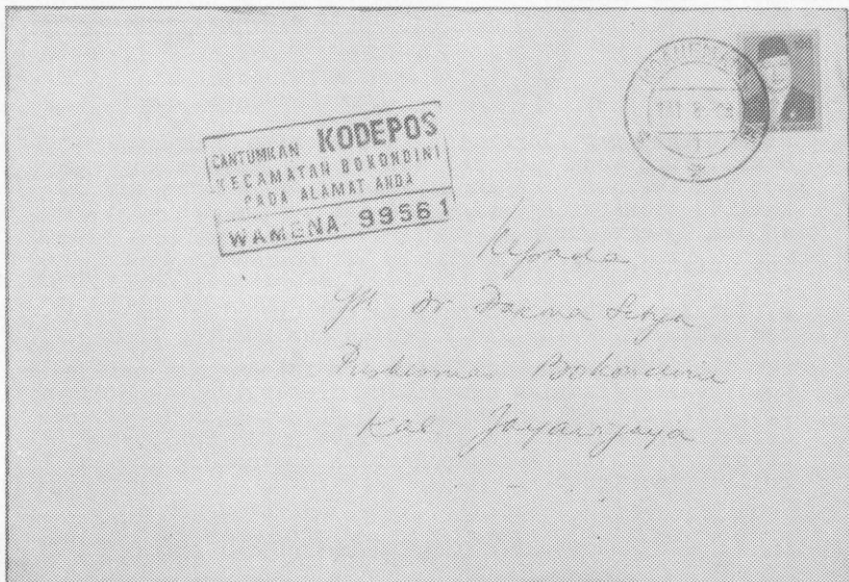
Außerdem führt man beim Distriktspostamt für jede untergeordnete Poststelle einen Kastenstempel mit Hinweis auf die Postleitzahl, der auf durchgehender Post, die ohne PLZ ankommt in roter Farbe abgeschlagen wird.

Einen Beleg mit diesem Kastenstempel konnte ich in Bokondini erwischen. Der Brief wurde in Moanemani u. ist einfach "Bokondini, Kab. Jayawijaya" adressiert. In Wamena wurde dann der Kastenstempel mit PLZ 99561 für Bokondini angebracht.

Dieser Beleg ist von einem Teil des Hochlands (Enarotali) in den anderen (Baliem) und ist als solches eine Seltenheit. Die meiste eingehende Post ist eben für die Militärs u. Verwaltungsbeamten, die für einige Monate oder Jahre in Irian Jaya Dienst tun.

Vom Hochland rausgehende Post ist meist in Sentani, dem Flughafen von Jayapura gestempelt, die Rumah Pos Stempel finden im Hochland wohl kaum Verwendung.

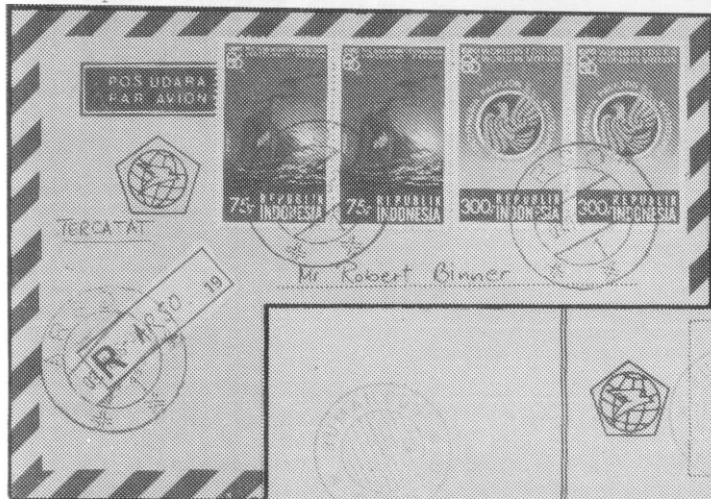
Offensichtlich sind die Bestrebungen der indones. Post, die Postbeförderung etwas mehr in offizielle Hände zu nehmen, aber solange die kleinen Nester nur von Flugzeugen der MAF oder AMA, den beiden Missionsfluglinien bedient werden, wird auch weiterhin der Pilot Postbote spielen. Das Postaufkommen ist auch verschwindend gering, in PNG werden ja auch laufend Postagenturen geschlossen.



Werden neue Postämter gebaut, wie etwa in Arso, so geschieht dies im typischen indonesischen Stil aus Stein. Es sind keine Bretterbuden wie meist in PNG.

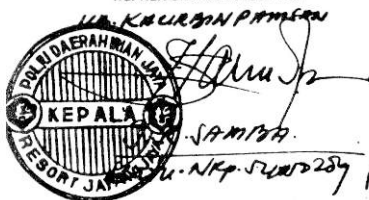
Nachfolgend noch abgebildet zwei Belege aus Irian Jaya, ein Einschreibbrief von ARSO sowie eine Karte von SENGGU mit dem Rumah Pos Stempel. Diese wurde per Post eingeschickt, es ist also durchaus möglich Belege zu bekommen.

Vielleicht werden jetzt einige Leute aktiv u. berichten uns über eventuelle Erfolge. Das Gebiet Irian Jaya hat doch noch eine gewisse geheimnisvolle Attraktivität, die PNG schon fast verloren hat, wenn man von den Relief-Stampeln mal absieht.



NR. 001. 70 117-10 86  
 TELAH MELAPOR :  
 YUGA DARI : Y. Jayapura  
 TANGGAL : 20-6-1986  
 BERANGKAT KE  
 TANGGAL :  
 WAMENA. 20-6-1986  
 AL. KEPALA KEPOLISIAN RESORT JAWA IRIAN  
 KEPALA SATUAN INTEL PAM

MENGETAHUI



MENGETAHUI



Für Leute mit Reiseplänen ist Irian Jaya jetzt auch viel leichter u. billiger erreichbar. Flüge bis Jakarta bzw. Bali sind ja von Deutschland aus ja recht günstig und von Jakarta bzw. Surabaya aus fahren die beiden Luxus-Passagierschiffe nach Irian.

Die UMSINI fährt alle zwei Wochen über Sulawesi, die Molukken nach Sorong u. Jayapura. Die KERINCI befährt zwei-wöchentlich die Route über Sulawesi u. Ambon bis Sorong. Von Jakarta bis Jayapura dauert es 6 Tage u. die Economy-Klasse kostet etwa 100.000 Rp (= ca.40 US Dollar), die Mehrbettkabine kostet etwa 40 % mehr.

Flüge von Sentani, dem Flughafen von Jayapura ins Hochland nach Wamena kosten nur 65.000 Rp, es gibt mehrere täglich. Dies ist nur etwa ein Drittel einer vergleichbaren Strecke in PNG, da staatlich subventioniert. Deshalb sind auch in diesem Fall die staatl. Linien billiger als die Missionsfluglinien.

Ein Visa wird für den Besuch Irian Jayas nicht mehr verlangt, es gilt das bei der Einreise nach Indonesien automatisch ausgestellte, kostenlose 2-Monatsvisum. Allerdings braucht man für den Besuch im Hochland ein Surat Jalan der Polizei in Jayapura. Diese Erlaubnis ist für das Baliem-Tal leicht zu bekommen, für andere Teile des Hochlands kaum.

Damit muß man sich nach Ankunft bei der Polizei in Wamena melden, die wissen möchte wohin man genau will. Bei meiner Wanderung nach Bokondini habe ich dann auch diverse Polizeiposten passiert, die mein Surat Jalan sehen wollten und auf der Rückseite ihre Dienststempel anbrachten.

Robert Binner

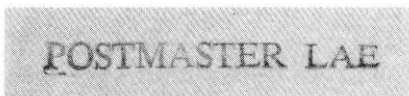


Die Absenderstempel von Postämtern und Postdienststellen  
von Papua Neu Guinea (2) Hölzl/Neuhold

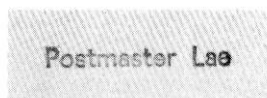
Anmerkung: Fehlende Abbildungen wurden wegen zu schwacher Stempelabdrucke weggelassen.

LAE

PM-LA-1  
Postmaster Lae  
44 x 4 mm  
1971, 1972



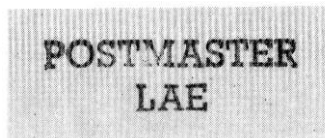
PM-LA-2  
Postmaster Lae  
25 x 3 mm  
1971, 1972, 1973, 1979



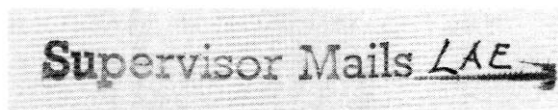
PM-LA-3  
Postmaster, Lae  
35 x 3 mm  
1965



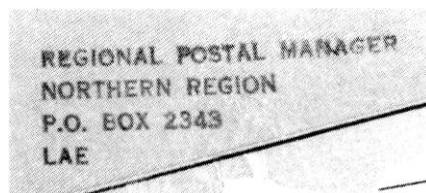
PM-LA-4  
POSTMASTER LAE  
33/10 x 9 mm  
1984, 1986



PM-LA-5  
Supervisor Mails.....  
handschriftl. Lae  
67 x 5 mm  
1983



PM-LA-6  
REGIONAL POSTAL MANAGER  
NORTHERN REGION  
P.O. BOX 2343  
LAE  
47 x 15 mm  
1986



PM-LA-7  
COLLECTOR OF CUSTOMS  
P.O.BOX 421, LAE.T.P.N.G.  
47/49 x 8 mm  
1972

COLLECTOR OF CUSTOMS  
P.O. BOX 421, LAE. T.P.N.G.

LORENGAU

PM-LG-1  
Postmaster Lorengau  
38 x 3 mm  
1973

Postmaster Lorengau

MADANG

PM-MA-1  
Postmaster Madang  
38 x 3 mm  
1958

Postmaster Madang

PM-MA-2  
POSTMASTER, MADANG  
54 x 4 mm  
1974

PM-MA-3  
POSTMASTER  
MADANG  
33/23 x 10 mm  
1983

POSTMASTER  
MADANG

MAPRIK

PM-MK-1  
Postmaster Maprik  
41 x 3 mm  
1982

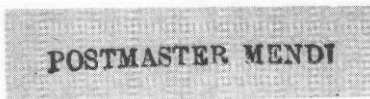
Postmaster Maprik  
PAPUA NEW GUINEA

PM-MK-2  
POSTMASTER MAPRIK  
54 x 4 mm  
1973

POSTMASTER MAPRIK

MENDI

PM-ME-1  
POSTMASTER MENDI  
37 x 3 mm  
1973

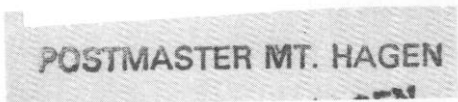


PM-ME-2  
POSTMASTER, MENDI  
47 x 4 mm  
1973

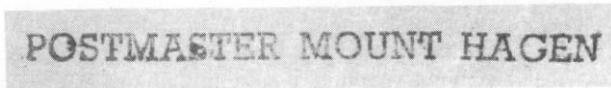


MOUNT HAGEN

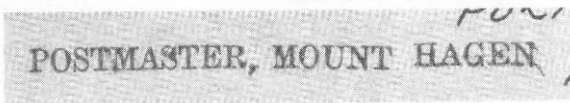
PM-MT-1  
POSTMASTER MT. HAGEN  
53 x 3 mm  
1983



PM-MT-2  
POSTMASTER MOUNT HAGEN  
74 x 4 mm  
?

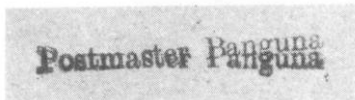


PM-MT-3  
POSTMASTER, MOUNT HAGEN  
66 x 3,3 mm  
1962

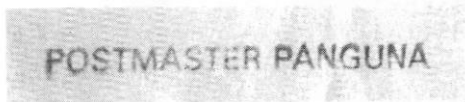


PANGUNA

PM-PN-1  
Postmaster Panguna  
37 x 3 mm  
1973

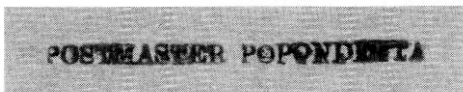


PM-PN-2  
POSTMASTER PANGUNA  
50 x 4 mm  
1985

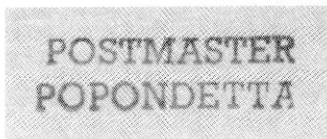


POPONDETTA

PM-PP-1  
POSTMASTER POPONDETTA  
50 x 3 mm  
1973

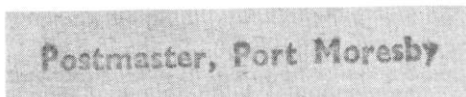


PM-PP-2  
POSTMASTER  
POPONDETTA  
32/34 x 9 mm  
1986

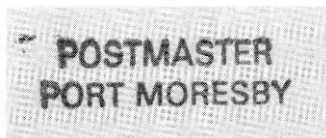


PORT MORESBY

PM-PM-1  
Postmaster, Port Moresby  
52 x 3 mm  
1958

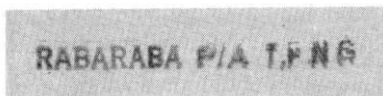


PM-PM-2  
POSTMASTER  
PORT MORESBY  
28/33 x 8 mm  
1984, 1985, 1986



RABARABA

PM-RB-1  
RABARABA P/A T.P.N.G.  
42 x 3 mm  
1973



RABAU

PM-RA-1  
POSTMASTER RABAU P.N.G.  
Rahmen Doppeloval  
\*Datum\*  
48 x 30 mm  
1956



PM-RA-2  
POSTMASTER RABAU  
55 x 4 mm  
1971, 1972, 1973

POSTMASTER RABAU

PM-RA-3  
Postmaster Rabaul  
32 x 3 mm  
1976

Postmaster Rabaul

PM-RA-4  
POSTMASTER  
RABAU  
33 x 10 mm  
1981

POSTMASTER  
RABAU

PM-RA-5  
Overseer Mails Rabaul  
57 x 4 mm  
1983

Overseer Mails Rabaul

SAMARAI

PM-SA-1  
Postmaster, Samarai  
38 x 2 mm  
1959

PM-SA-2  
POSTMASTER SAMARAI  
56 x 3 mm  
1973

POSTMASTER SAMARAI

TABUBIL

PM-TBL-1  
POSTMASTER TABUBIL  
48 x 3 mm  
1986

POSTMASTER TABUBIL

PM-TBL-2  
The Postmaster  
Post Office  
POSTMASTER TABUBIL  
.....  
Papua New Guinea  
28/21/49/38 x 20 mm  
1987

The Postmaster  
Post Office  
POSTMASTER TABUEIL  
Papua New Guinea

TARAKA

PM-TK-1  
POSTMASTER TARAKA  
49 x 3 mm  
1984

POSTMASTER TARAKA

UNIVERSITY

PM-UN-1  
Postmaster University  
40 x 3 mm  
1973

Postmaster University

PM-UN-2  
POSTMASTER  
UNIVERSITY  
29 x 10 mm  
1987

POSTMASTER  
UNIVERSITY

VANIMO

PM-VN-1  
POSTMASTER VANIMO  
56 x 4 mm  
1972

POSTMASTER VANIMO

PM-VN-2  
POSTMASTER VANIMO  
54 x 3,5 mm  
1979

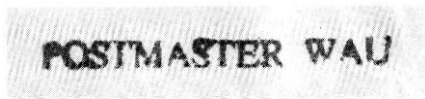
POSTMASTER VANIMO

## WAU

PM-WA-1  
Postmaster Wau  
30 x 3 mm  
1977, 1978

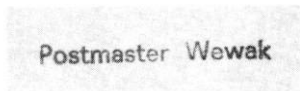


PM-WA-2  
POSTMASTER WAU  
45 x 4 mm  
1983

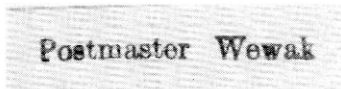


## WEWAK

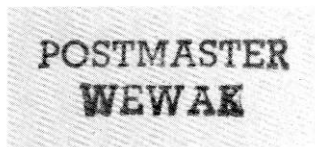
PM-WE-1  
Postmaster Wewak  
30 x 3 mm  
1974



PM-WE-2  
Postmaster Wewak  
36 x 4 mm  
1978



PM-WE-3  
POSTMASTER  
WEWAK  
33/21 x 10 mm  
1984, 1987



Fortsetzung folgt im nächsten Heft

---

Tauschgesuche veröffentlichen wir nach wie vor k o s t e n l o s in unserer Papua Post. Interessenten wenden sich bitte direkt an die Redaktion.

Es wird hiermit auch darauf hingewiesen das unsere Papua Post seit einiger Zeit problemlos in die DDR verschickt werden kann. Bitte wenden Sie sich an die Redaktion.

P.Oelke



Ich mache mich für das NIU GINI Treffen  
in Hamburg fertig. Kommst Du auch ?

Unser Jahrestreffen findet vom 11. bis 13. November 1988 in Hamburg statt.  
Bitte senden Sie bald Ihre Anmeldung an Sammlerfreund Walter Schröder,  
Gardingerweg 8, 2000 Hamburg 52, damit er die entsprechenden Räumlich-  
keiten reservieren kann.

Natürlich ist auch wieder an ein Programm für unsere Damen gedacht.  
Die Weltstadt Hamburg bietet sich ja geradezu an ein kleines Dankeschön  
für das Verständnis an unserem Hobby unseren Damen abzustatten.  
Also zögern Sie nicht liebe Sammlerfreunde unser Treffen zu besuchen.

P.Oelke